

Für den Religionsunterricht ...

... zur freiwilligen Bearbeitung

... für alle Kinder mit Eltern...

impulse

- Karwoche in Zeiten von Corona

Liebe Kinder,

in der neuen Zeitschrift ***Impulse*** vom Erzbistum Köln habe ich schöne **Ideen zum Nachdenken** in dieser besonderen Zeit von „Corona“ gefunden.

*Vielleicht kannst du dich auf die folgenden **Ideen** einlassen, darüber sprechen, etwas dazu schreiben oder auch malen – ganz wie du es möchtest und wie du es willst.*

Als deine Religionslehrerin würde ich mich sehr freuen, wenn du mich an deinen Gedanken und Bildern teilhaben lassen würdest, wenn wir uns in der Schule wiedersehen. Du musst es aber nicht!

Hier die Ideen zum Nachdenken:

Idee 1: Durch das Corona-Virus hat sich das Leben für alle Menschen verändert. Was geht im Moment nicht mehr? Auf was musst du verzichten?

Schreibe es auf ein Blatt. Male dazu.

Idee 2: Gibt es auch etwas, das dadurch für dich besser oder schöner geworden ist? Was?

Schreibe es auf...

Idee 3: Auch die christliche Fastenzeit, zwischen Aschermittwoch und Ostern ist für Menschen eine Zeit des Verzichts. Sie verzichten freiwillig auf etwas, z.B. auf Süßigkeiten, Fleisch, Fernsehen oder das Auto. Sie versuchen sich so mehr auf Gott und ihren Glauben zu konzentrieren. Hast du auch schon mal auf etwas freiwillig verzichtet? Oder besonders jetzt in der Corona - Zeit? **Notiere es...**

Idee 4: So wie nach dem Leiden am Karfreitag die Freude an Ostern kommt, so wird es auch eine Zeit nach Corona geben. **Male dazu ein Hoffnungsbild. Worauf hoffst DU am meisten?**

Idee 5: Auf der Internet-Seite www.religionen-entdecken.de

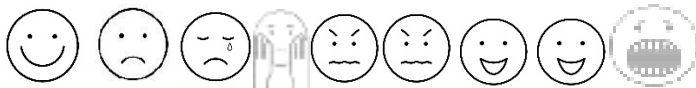
kannst du vieles erfahren, besonders auch Wissenswertes zu anderen Religionen. Mit diesem QR-Code gelangst du direkt zur Internet-Seite.



**Was interessiert dich? Was hat dich angesprochen? Hast du etwas Neues erfahren?
Mache dir einen Notizzettel.**

Idee 6: Viele Menschen haben Sorge, sich mit dem Virus anzustecken.
Viele Menschen, haben Sorge, ihre Arbeit zu verlieren.
Für Kinder und Eltern ist gerade nichts, wie es sonst ist. Manchmal führt das zu Streit oder schlechter Stimmung.
Oft ist es schwer zu sagen, wie man sich fühlt.

Schaue dir die Bilder an und kreise die ein, die zu deiner Stimmung passen.



(Quelle: Metacom Symbole, © Anette Kitzinger)

Idee 7: Die Menschen kannten zu allen Zeiten diese Gefühle. Auch in der Bibel können wir davon lesen. Zum Beispiel im Buch der Psalmen und bei den Propheten stehen Sprüche, die den Menschen Trost geben, wenn sie traurig und verzweifelt sind. In einigen Sprüchen bringen die Menschen ihre freudigen Gefühle vor Gott zum Ausdruck. Fünf dieser Sprüche findest Du auch auf dem Arbeitsblatt. **Lies diese Sprüche -unten- oder lass sie dir vorlesen.**

Idee 8: Viele Menschen – vor allem ältere Menschen und Kranke – dürfen zur Zeit nicht aus dem Haus gehen oder besucht werden. Du sollst zum Beispiel Oma und Opa nicht besuchen. Diese Menschen sind traurig und einsam.

- **Schneide eine Spruchkarte aus und rolle sie, wie auf dem Bild oben dargestellt.**
- **Wirf sie bei den Menschen in den Briefkasten, denen du eine Freude machen willst.**
- **Oder schreibe eine WhatsApp-Nachricht und tippe den Spruch ab.**

**Viel Freude mit den Ideen und ganz liebe Grüße an dich und deine Eltern, sei behütet,
deine Religionslehrerin**

Susanne Hienert

**Denn Gott hat seinen Engeln
befohlen,
dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.
(Psalm 91,11)**

**Von allen Seiten umgibst Du mich
und hältst deine Hand
über mir. (Psalm 139,5)**

**Gott sagt: In meinen Augen bist Du
wertvoll
und ich habe dich lieb.
(Jesaja 43,4)**

**Wenn uns das Herz schwer ist von
tausend Sorgen, will Gott uns trösten und
wieder froh machen.**

(Psalm 94,19)

**Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.
Ich stärke dich, ich helfe dir.**

(Jesaja 41,10)



Quelle:

 ERZBISTUM KÖLN, Impulse 4/2020: